der kontakt

Gemeindebrief
April / Mai 2022

FeG Schwelm



Maria von Magdala kam zu den Jüngern
und verkündete ihnen:
Ich habe den Herrn gesehen.
Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Johannes 20, 18

Inhaltsverzeichnis

3-5	anGEdacht
6	Verabschiedung
7	Einsegnung der neuen Ältesten
8	Hilfsaktion KiGo
9	Gebet für Corona und für den Frieden
10	Jubiläumsveranstaltungen
11	Jubiläumsveranstaltungen
12	Kinderseite
13	Termine
14	Die Ostergeschichte
15	Impressum
16	Die Gemeinde lädt herzlich ein

Bildnachweis:
Titelbild: www.gemeindebrief.evangelisch.de; Seite 2: Gerd Altmann, www.pixelio.de; Seite 3-4: www.gemeindebrief.evangelisch.de; Seite 5: eigenes Archiv, Seite 6-7: André Krajnik; Seite 8: eigenes Archiv; Seite 9: Hajo Rebers, www.pixelio.de; Seite 11: eigenes Archiv; https://th-ewersbach.de; Petra Bork, www.pixelio.de; Seite 12: www.gemeindebrief.evangelisch.de; Seite 13: Stephanie Hofschlaeger, www.pixelio.de; Seite 14: www.gemeindebrief.evangelisch.de;

Monatsspruch
APRIL
2022

Maria von Magdala kam zu den **Jüngern** und **verkündete** ihnen: Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie berichtete, was er ihr **gesagt** hatte.

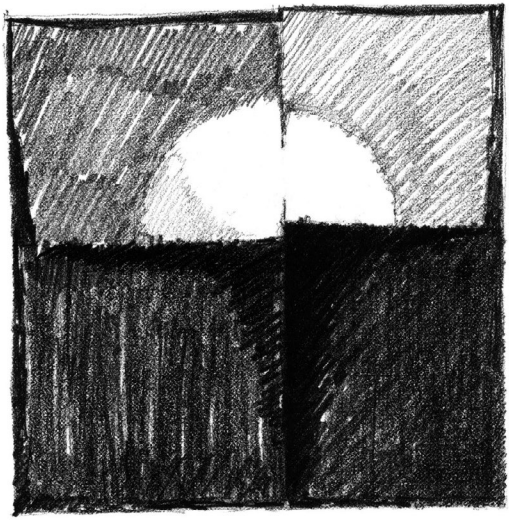
JOHANNES 20,18

Es ist das eingetreten, was man landläufig als Super-GAU bezeichnet. Alles, was Halt und Sinn im Leben gegeben hat, für das man sich eingesetzt hat, ist dahin. Der Lebenstraum ist geplatzt. Wortwörtlich ans Kreuz genagelt worden.

Leere macht sich breit und Hoffnungslosigkeit. Trauer, Verzweiflung und Resignation. Die einen schließen sich ein (Joh 20, 19), die anderen kehren zurück in ihren Beruf (Joh 21, 3), die nächsten wollen dem Toten die letzte Ehre erweisen (Mk 16, 1).

Vergessen ist all das, was sie immer wieder gehört und erlebt haben – von Gottes Reich, von der Auferstehung, von Gottes großem Plan. Schöne Worte, in der Komfortzone gesagt und gehört, aber Theorie geblieben. Eingeholt von der grausamen und bitteren Realität des Lebens.

Kennst Du das? Die biblischen Wahrheiten oft gehört und gelesen. Vom Kindergottesdienst an verinnerlicht. Für wahr gehalten, darin gelebt und selbst weitergesagt. Und auf einmal – mein persönlicher Größter Anzunehmende Unfall, mein GAU. Die Einschläge kommen nicht nur näher, nein, sie treffen mich ins Mark. Dann stehe ich da und alle Weisheiten klingen hohl und manchmal voller Hohn. Verzweiflung und Resignation machen sich breit.



Es geht uns vielleicht wie den Jüngern, die mit Maria ans Grab des Gekreuzigten gingen. Wir raffen uns auf, noch mal genau hinzusehen, ob da noch was zu retten ist. Und wie die zwei so unterschiedlichen Jünger handeln wir – der eine schaut ins Grab, sieht die Leinenbinden und das Schweißtuch liegen und sagt sich „alles klar, nichts mehr zu retten“. Der andere, auch als Draufgänger bekannt (haut auch schon mal anderen ein Ohr ab …), marschiert schnurstracks in das Grab – mit dem gleichen Ergebnis. „Denn sie hatten die Heiligen Schriften noch nicht verstanden, in denen doch steht, dass Jesus vom Tod auferstehen muss.“ (Vers 9). Und weiter: „Danach gingen die beiden Jünger nach Hause zurück.“

The End – könnte da jetzt stehen. Steht aber nicht. Denn ausgerechnet Maria bleibt noch draußen vor dem Grab stehen – und weint. Sie ist in ihrer Trauer gefangen, hält in ihr inne. So ist sie es, die dem auferstandenen Jesus als erste begegnet. Und der auferstandene Jesus begegnet ihr als erste.

Wo verpasst Du Jesus, weil Du schneller wieder weg bist, als Jesus hinterherkommt? Weil doch alles klar ist, die äußeren Zeichen eindeutig sind? Es sich nicht lohnt, stehen zu bleiben, auch unter Tränen? Maria bleibt stehen – und begegnet einem unendlich liebevollen Jesus. Er ruft nur ihren Namen – und darin liegt alle Liebe, alle Fürsorge, alles Verstehen, aller Trost. Keine großen Worte, kein „ich habe es doch immer gesagt“. Nur »Maria!«. Und genau das dringt durch zu Maria, berührt ihre Seele und verändert alles!

Bleib doch auch stehen und lass Dich bei Deinem Namen rufen –
» «!

Das verändert auch bei Dir alles!
Und die anderen? Die weggegangen sind, mit der Geschichte abgeschlos-



sen haben? Die „Schwamm drüber“ sagen und sich neu orientieren?

Jesus hat auch eine Botschaft für sie. Er schreibt sie nicht ab. Maria bekommt den Auftrag „Geh zu meinen Brüdern“ – was eine Wertschätzung für die, die ihn abgeschrieben haben. Was eine Wertschätzung für Maria, die diese lebensverändernde Botschaft von der Auferstehung den Jüngern sagen soll.

Maria tut, was ihr von Jesus aufgetragen wurde und berichtet alles den Jüngern. Und die? Sind weiter festgefahren in ihrer Meinung. Der Evangelist Markus berichtet „Als sie hörten, dass Jesus lebe und Maria ihn gesehen habe, glaubten sie es nicht.“ (Mk 16, 11).

Wie gehen wir mit lebensverändernden Nachrichten um, wenn sie von ungewöhnlicher Stelle kommen und unser Weltbild durcheinanderwirbeln?

Ich wünsche uns ein ‚Maria-sein‘ – still zu halten, Jesus die Chance zu geben, uns zu begegnen und die Offenheit, dass er unser Weltbild verändern darf!



Thomas Becker, Ältester der FeG Schwelm



Verabschiedung...

...aus dem Ältestenkreis

Am Sonntag, dem 20. März, wurde Michael Frese aus dem Ältestenkreis verabschiedet. Heike Thiel fand dabei sehr treffende und berührende Worte.

Michael Frese gehörte seit 2008 zum Ältestenkreis und hat in den 14 Jahren sehr viel Zeit investiert. Ja, auch Nerven habe es gekostet. Er erlebte in 2009 die Trennung, war in der Bauphase zusätzlich im Bauausschuss aktiv und auch die letzten beiden Jahre der Corona-Pandemie waren nicht einfach. Michael hat sich allen Herausforderungen gestellt und der Gemeinde gedient, er hat sie bereichert, gute Gedanken eingebracht und auch mit seinen Gaben als Elektriker gedient.

Besonders erwähnt wurde auch, dass er im letzten Jahr in seinem Amt weitergemacht hat, als keine Ältesten berufen werden konnten.

Des Weiteren hatte Michael auch immer seine Mitbrüder und – schwester im Blick.

Seine Ehefrau Esther hat ihn in all den Jahren unterstützt und auch oft auf ihn verzichtet. Auch ihr gilt ein ganz herzliches Dankeschön.

Für beide gab es nun einen Gutschein für‘s Planetarium in Bochum. Dort können sie bei schöner Musik die Sterne entspannt genießen, mal alles abfallen lassen und zur Ruhe kommen. Mit einem Segensgebet wurde er aus seinem Amt verabschiedet.

Zum Schluss ergriff Michael Frese das Wort und bedankte sich bei der ganzen Gemeinde dafür, dass er in diesen 14 Jahren 3 x wieder berufen wurde. Die Gemeinde habe ihn spürbar getragen und für ihn gebetet und damit seinen Dienst erst ermöglicht. Seine große Bitte an die Gemeinde: ***„Macht weiter so! Eure Fürbitte soll auch der jetzige neue Ältestenkreis spüren!“***

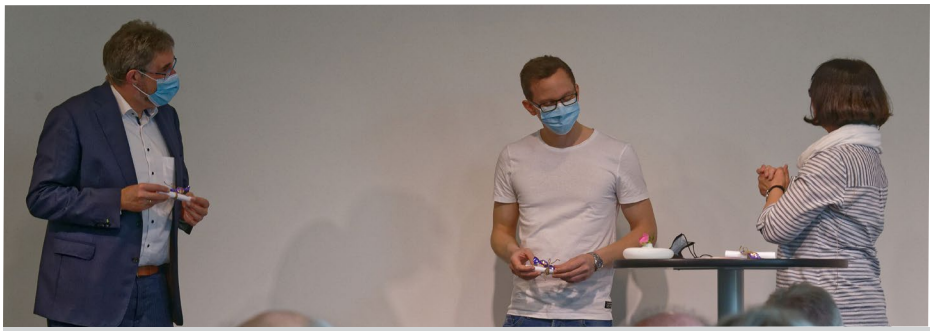
Anne Becker



Verabschiedung von Michael Frese aus dem Ältestenamt

Einsegnung der neuen Ältesten ...

... in den Ältestenkreis



Einsegnung von Thomas Becker und Matthias Stumpe in das Ältestenamt

In unserer Gemeinde-Mitgliederversammlung am 12.03.2022 haben wir zwei Älteste in die Gemeindeleitung berufen. **Thomas Becker** wurde für eine neue Amtszeit wiedergewählt und **Matthias Stumpe** wurde neu in das Ältestenamt berufen. Sie bilden nun zusammen mit Heike Thiel den Ältestenkreis.

Segensgebet für Thomas Becker

*Geh in **Frieden**, denn du bist Gott wichtig!*
__Er__ handelt mit und durch dich!
*Nimm seine **Liebe** mit,*
so wird dein Handeln zu seinem Handeln.
*Verlass dich auf die **Kraft Gottes**,*
um Anfechtungen abzuschütteln.
Geh mutig und unverdrossen
*auf seinem Weg, unter seinem **Schutz***
*und mit seinem **Segen**!*
Amen

Aus England

Segensgebet für Matthias Stumpe

Geh in Frieden, und glaube fest, dass Gott dich bei deinem Namen gerufen hat und du ihm gehörst.
Geh in Frieden, und entdecke, wie schön es ist, im Namen Gottes die Mitmenschen zu lieben und ihnen zu dienen.
Geh in Frieden, denn dein Gott geht überall mit.
Seine Herrlichkeit, seine Liebe, sein Trost und sein Friede werden dich stets begleiten.
Darum geh in Frieden.
Amen

Hilfsaktion KiGo

Am 06.03.2022 hatten wir im KiGo das Thema HELFEN. Bei den Vorbereitungen wurde uns Mitarbeitern klar, dass hier die praktische Hilfe für die Ukraine dran ist.

Sehr kurzfristig teilten wir den Familien mit, dass wir Pakete packen wollen und was wir dafür brauchen. Am Sonntag waren wir total überrascht, wie viel von den Familien an Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Medikamenten und Kleidung mitgebracht wurde. Auch hatten die Kinder von ihren Spielsachen etwas mitgebracht, womit wir eine ganze Umzugskiste voll packen konnten. Insgesamt kamen 10 Umzugskartons zusammen, die Familie Wenz zum Turnverein nach Ennepetal gebracht hat, von wo aus am 08.03.2022 der Transport startete.

Trotz aller Bestürzung über den Krieg hatten wir viel Freude beim Packen und alle haben geholfen – von den ganz Kleinen bis zu den Grossen.

Vielen Dank an alle, die unsere Aktion unterstützt haben.

Christiane Werth







Die KiGo-Kinder packten fleißig Pakete für die Ukraine

Gebet für Corona und für den Frieden



Was im Februar als gemeinsame Aktion von 7 Schwelmer Kirchen und Freikirchen als ***„Corona-Gebet“*** begann, wurde bereits beim zweiten Treffen aus aktuellem Anlass ausgeweitet auf ein ***Gebet für den Frieden***.

Wir wollen dabei mit unseren Fragen, Sorgen, Klagen und unserer Hilflosigkeit gemeinsam vor unseren großen Gott kommen und in der Stille und im Gebet Gottes starken Arm bewegen.

Wir sind sicher: Gott hört uns, er ist allmächtig und er freut sich, wenn wir ihm alles sagen, was uns auf dem Herzen liegt.
Und wir wissen, dass unserem großen Gott nichts entgleitet und er den Überblick hat!

Viele Schwelmer beten montags um 18.30 Uhr mit. Das ist wirklich sehr berührend.

Die nächsten Gebetstreffen finden am 4. April in St. Marien und am 11. April in der Christuskirche statt.

Jeder ist herzlich eingeladen mitzubeten.

Anne Becker

Gemeinde unterwegs am Samstag, den 23.04.22

125 Jahre hat Gott mit seinem reichen Segen unsere Gemeinde hier in Schwelm treu geleitet. Das ist ein guter Anlass zur Dankbarkeit und Freude und das darf öffentlich gezeigt werden!

Wir möchten MITTEN IN SCHWELM auf dem Märkischen Platz am Samstag, dem 23.4.2022, einen interessanten Stand aufbauen und von 11.00 bis ca. 12.30 Uhr als Gemeinde vor Ort sein.





Wir verteilen kleine Geschenke mit guten Impulsen und Einladeflyer. Es ist auch eine Aktion für Erwachsene geplant. Kinder werden hohe Türme bauen und Luftballons steigen lassen…

Wir bitten euch: betet für inspirierende Gespräche, fröhliche Atmosphäre und gutes Wetter.

Bitte kommt vorbei – das ist enorm unterstützend!

Ulrike Kohls & Team

Jubiläumsveranstaltungen

Vierhändiges Klavier-Konzert



Samstag
April
30.
17 Uhr

Während des Klavierstudiums an der Staatlichen Hochschule für Musik Rheinland, Institut Wuppertal, lernten sich Erika Pagel und Lore Dicke kennen. Nach den Examina begannen sie das gemeinsame vierhändige Zusammenspiel und geben seitdem Konzerte in Gemeinden und Kirchen.

Ihr Programm reicht von der Barockmusik bis zu modernen Klängen. Lore Dicke ist Mitglied unserer Gemeinde. Da Jesus ihre Freude ist, möchte sie durch die Musik von dieser Freude weitergeben und unseren großen Gott durch und mit den Konzerten loben und anbeten.

Festgottesdienst mit anschließendem Mittagessen



Sonntag
Mai
8.
10.30 Uhr

Höhepunkt des Jubiläums ist unser Festgottesdienst mit Prof. Dr. Andreas Heiser (Rektor der Theologischen Hochschule Ewersbach).

Anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen sowie Bilder aus alten Zeiten.

Donnerstag
Mai
26.
10.30 Uhr

Gemeindeausflug zum Stüting



Eine schöne Tradition: Himmelfahrt auf dem Stüting verbringen.

Das Gelände des CVJM bietet optimale Möglichkeiten für einen Open-Air-Gottesdienst, gemeinsames Mittagessen, Klönen, Spielen, Singen...



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Petrus findet neuen Mut



Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich? – Dann geh und sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!" Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: „Jetzt geht es trotzdem weiter!"

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 1, 22-24



Der Kinder-Knoten

Mindestens sechs Kinder stehen im Kreis. Jeder greift blind zwei Hände der anderen Kinder. Wenn jede Hand eine andere hält, öffnet ihr die Augen. Nun versucht, euch zu entwirren. Dabei dürft ihr euch aber nicht loslassen! Ihr könnt untendurch schlüpfen oder über die Hände steigen. Nach einigem Herumturnen löst sich der Knoten vielleicht zu einem Kreis auf.



Diese farbenfrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Der grellgelbe Kugelfisch mit dem orangen Maul im rechten Viertel des Schwarms

Termine

So.	**03.04.**	*10:30 Uhr*	Gottesdienst mit Abendmahl	
Fr.	**08.04. - So. 10.04.**		Klausur Ältestenkreis und Diakone	
Mo.	**11.04.**	*20:00 Uhr*	Gebet für Pastorenwechsel	
Mi.	**13.04.**	*20:00 Uhr*	Gemeindegebet	
Fr.	**15.04.**	*10:30 Uhr*	Karfreitag - Gottesdienst mit Abendmahl	
So.	**17.04.**	*10:30 Uhr*	Ostergottesdienst	
Sa.	**23.04.**	*11:00 Uhr*	Straßeneinsatz auf dem Märkischen Platz	125 Jahre FeG Schwelm
Mo.	**25.04.**	*20:00 Uhr*	Gebet für Pastorenwechsel	
Mi.	**27.04.**	*18:30 Uhr*	Ältestenkreis und Diakone	
Sa.	**30.04.**	*17:00 Uhr*	4-händiges Klavierkonzert mit Lore Dicke und Erika Pagel	125 Jahre FeG Schwelm
So.	**01.05.**	*10:30 Uhr*	Gottesdienst mit Abendmahl	
Fr.	**06.05.**	*19:30 Uhr*	Allianzgebetsabend (EFG, Westfalendamm)	
So.	**08.05.**	*10:30 Uhr*	Jubiläums-Festgottesdienst mit Mittagessen	125 Jahre FeG Schwelm
Mo.	**09.05.**	*20:00 Uhr*	Gebet für Pastorenwechsel	
Mi.	**11.05.**	*20:00 Uhr*	Gemeindegebet	
Mo.	**23.05.**	*20:00 Uhr*	Gebet für Pastorenwechsel	
Di.	**24.05.**	*18:30 Uhr*	Ältestenkreis	
Do.	**26.05.**	*10:30 Uhr*	Gemeindeausflug mit Open-Air-Gottesdienst (CVJM Stüting)	125 Jahre FeG Schwelm



Foto: Stephanie Hofschlaeger / pixelio



Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1–8



Grafik: Pfeffer

Impressum

V. i. S. d. P: Gemeindeleitung der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Schwelm, Kaiserstr. 31-33, 58332 Schwelm

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Layout: Anne Becker und Nicole Hartmann

eMail: gemeindebrief@feg-schwelm.de

Gemeindebüro: 02336 / 1 32 23

eMail: info@feg-schwelm.de | **Internet:** https://feg-schwelm.de

Bankverbindung: Spar - und Kreditbank e.G. Witten
IBAN: DE35 4526 0475 0009 4131 00

Gemeindeleitung:

Thomas Becker

Matthias Stumpe

Heike Thiel

Gemeindediakone:

Nicole Hartmann
(Organisation & Verwaltung)

Petra Köster
(Finanzen)

Lukas Thiel
(Junge Gemeinde)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 07.05.2022

So finden Sie uns:

FeG Schwelm
Kaiserstr. 31-33
58332 Schwelm



Die Gemeinde lädt herzlich ein

Gottesdienst / Kindergottesdienst in der FeG Kaiserstr. 31-33	Sonntag	10:30 Uhr
Kreuz & Quer - der Nachmittag für Dich in der FeG Kaiserstr. 31-33	Montag	16:30 Uhr - 17:30 Uhr
Zwergenaufstand (Eltern-Kind-Kreis) in der FeG Kaiserstr. 31-33	Mittwoch	9:30 Uhr - 11:00 Uhr
Frühstückstreff jeden 4. Donnerstag im Monat in der FeG Kaiserstr. 31-33	Donnerstag	9:00 Uhr
Seniorenkreis jeden 1. Donnerstag im Monat in der FeG Kaiserstr. 31-33	Donnerstag	15:15 Uhr

Hauskreise

In den Hauskreisen treffen sich die Teilnehmer zum Austausch über Bibeltexte, Erarbeiten verschiedener Themen und zum gemeinsamen Gebet. Die Treffen finden in der Regel in den Wohnungen statt. Nähere Informationen erhalten Sie bei den Hauskreisleitern.

Anne u. Thomas Becker	(1.+ 3. Donnerstag im Monat)
Gabi u. André Krajnik	(1. Freitag im Monat)
Lena Knieriem	(jeden Freitag, Jugend-Hauskreis)
Ulrike u. Gottfried Kohls	(1.+3. Donnerstag im Monat, Hauskreis Safo)
Lydia Stumpe	(Di., 14-täglich, Mädels-Hauskreis)